

## Culture Bridge ...



... Means Understanding Others And Reflecting Our Own Situation

Culture Bridge Sommerfest am Donnerstag, den 18. Juni 2009  
um 18 Uhr in der LfG-Aula



Culture Bridge Sommerfest am Donnerstag, den 18. Juni 2009  
um 18 Uhr in der LfG-Aula

## Drei-Kulturen-Fest am LfG

Mit italienischer und türkischer Lyrik und deutschsprachiger Rockmusik feierten rund 60 Schüler, Eltern und auch einige Lehrer im Rahmen des Comenius-Projektes "Culture Bridge" in der LfG-Aula ein Drei-Kulturen-Fest.

Die Voraussetzung für die Überbrückung verschiedener Kulturen besteht aus der Bereitschaft, die "anderen" verstehen und respektieren zu wollen. Dabei bräuchte man hierfür eigentlich nicht so weit zu reisen. Es wird oft übersehen, dass etwa 10% der Schüler unserer Schule tagtäglich Brücken zwischen zwei Kulturen bilden. Viele kennen Nico, Duygu, Chantal, Tugba, Pinar und all die anderen Schüler mit „Migrationshintergrund“. Eigentlich fällt kaum auf, dass ihre Vorfahren aus Italien oder der Türkei kamen, und dass in ihren Familien die Tradition dieser Länder weiterlebt wird. Aber als Nico di Lisa während des Comenius-Sommerfestes in der Aula Lyrik in italienischer Sprache vortrug und als Duygu bei ihrer PowerPoint-Präsentation über Atatürk ihre Verehrung gegenüber den modernen Idealen des Staatsmannes zum Ausdruck brachte, konnte man spüren, dass ihre Herzen auch in der anderen Kultur verwurzelt sind. Erkennen konnte man dies auch an den Tänzen, die Pinar Dagdeviren mit ihren Freundinnen spontan ausführten, wobei sie das Publikum zum Mittanzen animierten.



Das Comenius-Projekt bot diesen Schülern ein Forum, auf dem sie diese ihre andere Seite vor Publikum zum Ausdruck bringen konnten. Der deutsche Kulturbeitrag bestand aus den Songs der Gruppe „Disnormal“, die sich aus Schülern unserer Schule aber auch aus Mülheimer Schulen zusammensetzt. Mit Moritz Bleif (Schlagzeug), Jan Jerig (Bass und Gesang) und Eva (Gitarre) wurden Songtexte in deutscher und englischer Sprache vorgetragen. Unterstützt wurden sie gelegentlich auch von Elena Faupel, die sich als Multitalent darstellte und dann auch die Sängerin Bella Winkelkötter am Klavier begleitete. Der kraftvolle Stil der Gruppe „Disnormal“ bildete sicherlich einen starken Kontrapunkt zur sensiblen türkischen und italienischen Poesie, gewann aber die Sympathie der begeisterten Zuhörer. Guten Zuspruch fanden die türkischen und italienischen Spezialitäten wie Baklava, Börek und Pizza.



Das Programm sieht, wie bereits berichtet, Reisen in die beteiligten Länder vor. Von der ersten Reise nach Italien hatten die Schüler umfangreiches Material über die Partnerschulen und die jeweiligen Regionen um Rimini und Afyon mitgebracht, das nun auf einem Büchertisch ausgestellt wurde, ebenso wie die erste Broschüre, die von Schülern aller beteiligter Schulen zusammengestellt worden ist.

Die schönsten Fotos dieser Reise wurden ebenfalls präsentiert und in einem Wettbewerb wurde ein Siegerfoto (links) auserkoren. Die Gäste des Abends stimmten darin überein, dass das Fest gelungen war und dass noch viel häufiger eine Plattform geschaffen werden müsste, auf der Beiträge verschiedener Kulturen präsentiert werden können. In der globalisierten Welt zu kommunizieren bedeutet nicht nur Austausch von Fakten und Informationen, sondern auch ein Verständnis für die kulturelle Perspektive der anderen zu entwickeln.

Elisabeth Gossens & Radegundis Barrios

